



April 2022

GREENLAND NEWS

Peter, Katharina, Joël, Cora & Leni de Graaf

Liebe Freunde und Familie,

Geschichten helfen immer dabei, Teil von etwas zu werden. Manche haben vielleicht schon lange nichts von uns gehört. Wir hoffen, dass dieser Rundbrief Euch einen Einblick darin gibt, was Gott in Grönland tut. Das ist möglich, dank sei Eurer breite Unterstützung. Vielen Dank, dass ihr so vielfältig an dem Dienst hier in Ost-Grönland teilnehmt!

Als wir im Januar 2021 den Neubau „Haus des Friedens“ einweihten, lautete unser Gebet: „Herr, lass hier viele Menschen gerettet, befreit und geheilt werden. Lass deine Liebe und Kraft sich hier manifestieren!“ Wir hatten den Eindruck, dass das Haus viele Menschen segnen und wie eine Arche funktionieren würde. Und wir sehen, dass tatsächlich mehr Menschen von Gottes Liebe berührt werden.



ZEUGNIS

(Peter) Anfang März hatte Joëls (8 Jahre) Klassenstufe eine Projektwoche zum Thema Traumjob. Sie besuchten verschiedene Arbeitsplätze. Und auch das „Haus des Friedens“ stand auf ihrer Liste, denn offensichtlich möchte Joël mal genau wie sein Vater arbeiten. 30 Kinder und 5 Betreuern kamen, um zu hören was wir im Friedenshaus so machen. Während unserer Präsentation erfuhren sie, dass Jesus auch Kinder heilen kann. Zum Schluß gab es eine Einladung zum Gebet und eine der Lehrerinnen kam mit einem Mädchen, das auch manchmal zum Gottesdienst kam, nach vorne. Wir hatten schon öfter für sie gebetet, aber bis dahin hatte es keinen Durchbruch gegeben. Seit ihrer frühesten Kindheit hatte sie eine Zucker- und Laktoseallergie. Bei falscher Ernährung wurde ihr Bauch völlig aufgebläht. Und während dieses Gebets kam der Durchbruch. Vor 30 Kindern und mehreren Lehrern wurde sie vom Herrn berührt! Und seit dem Gebet kann sie essen, was sie will. Es bereitet ihr große Freude! Gottes Wege sind besonders.

BIBELSCHULE

(Peter) Ungefähr 20 Leute kommen jede Woche zur Bibelschule. In letzter Zeit haben wir gemeinsam entdeckt, wer wir in Christus sind. Unser altes Leben ist vorbei und das neue hat begonnen. Wir sind nicht mehr der verlorene Sohn, der als Sklave arbeiten will. Jetzt, da wir die Gerechtigkeit Gottes in Christus sind, öffnet sich uns neues Leben. Wir merken, dass viele unter Scham leiden und sich deswegen schnell vor Anderen verschließen. Schritt für Schritt sind wir mit Christus unterwegs um das neue Leben auszuleben.

Es haben sich auch 2 Kleingruppen gebildet, in denen das Leben Gottes miteinander geteilt werden kann. Wir haben den Eindruck, dass Gott daran arbeitet, dass wir als Gemeinde Sein Leben nicht nur im Gottesdienst oder in der Bibelschule genießen, sondern dass es einen immer größeren Einfluss auf das tägliche Leben hat, in dem wir gemeinsam lernen, in Gottes Liebe zu bleiben.



NEUES LEBEN

(Peter) Ich erinnere mich zum Beispiel an ein Paar, das nach 25 Ehejahren bereits die Scheidungspapiere unterschrieben hatte. Er stand kurz davor, sein Leben zu beenden. Als letzten Ausweg beschloß er zum Gottesdienst zu kommen, und wurde von Jesus tief berührt. Am Abend des selben Tages kam er sogar mit seiner Frau bei uns zuhause vorbei, weil sie nach dem Gottesdienst eine tiefe Veränderung an ihrem Mann merken konnte. Er war immer noch fassungslos von der Begegnung mit Gott, und seine Frau hörte die gute Nachricht von Christi Tod und Auferstehung. Sie kam auch zum Glauben und auf der Couch in unserem Wohnzimmer beschlossen sie, einander zu vergeben. „Seitdem genieße ich das Leben wie nie zuvor“, sagt dieser Mann jetzt. Ein paar Tage später gingen die beiden gemeinsam den Berg hinauf, wo sie den Herrn mit ausgebreiteten Armen anbeteten und für seine Güte dankten. Wie schön, wenn ein Mensch die Liebe Gottes so puur erwidert!

Im März durften wir auch 8 Menschen taufen. Menschen treffen die Entscheidung, wirklich zu Christus zu gehören, trotz des Widerstands ihrer Umgebung. Gottes Gnade ist mit uns und Gottes Liebe bringt Menschenherzen zum Schmelzen. Fast jede Woche kommen neue Leute dazu und wir sehen, wie sich das Reich Gottes tatsächlich ausbreitet wie ein Ölfleck. Der Taufgottesdienst war so gut besucht, dass 8/9 Personen keinen Platz mehr fanden, während Thinka bereits mit einer Gruppe von Kindern vorne auf dem Boden saß. In der folgenden Woche waren 20 Kinder im Kinder im Kindergottesdienst (in einem Raum von 15m²). Es fühlt sich an, als ob die Arbeit etwas außer Kontrolle gerät... Wir sind uns sehr bewusst, wie Abhängig wir von Gott sind, um diese wachsende Gruppe junger Christen gut zu begleiten und geistlich aufzubauen.





SUPPENKÜCHE UND SECOND-HAND-VERKAUF

(Thinka) Im Herbst habe ich eine monatliche Suppenküche und einen Second-Hand-Verkauf, der die Suppenküche finanzieren soll, gestartet. Das sind Ideen, die ich schon lange mit mir herumgetragen habe und jetzt schien die Zeit reif dafür zu sein. Mehrmals legte Gott mir sein Verlangen ans Herz, für diejenigen zu sorgen, für die sich niemand interessiert. Weil Gott will, dass sein Haus voll wird!

Ich bin überrascht, wie gut der Second-Hand-Verkauf angelaufen ist. Menschen beginnen (unaufgefordert!) Kleidung und Spielsachen vorbei zu bringen, die sie spenden möchten. Der Verkauf ist ein Segen für

finanziell Schwächere und die Leute kommen sehr gerne um etwas zu kaufen.

Die Suppenküche brauchte eine etwas längere Anlaufzeit. Im Januar hat mich die Reaktion eines Mannes, der uns seinen Dank zum Ausdruck brachte, aber wirklich gerührt: „Das habe ich diesen Monat wirklich gebraucht! Es ist das erste Mal, dass so etwas im Dorf angeboten wird.“ Zwei weitere Paare, die sich während der Suppenküche gut mit Linda (unserer Übersetzerin) unterhalten hatten, wagten danach den Schritt in die Bibelschule zu kommen und waren sogar beim Taufgottesdienst anwesend.

FAMILIENNACHRICHTEN

(Thinka) In diesem Winter ist so viel Schnee gefallen wie seit Jahren nicht mehr. Unser Haus ist komplett eingeschneit, so dass die Kinder problemlos auf das Dach klettern können und viel Spaß haben in den Schnee herunter zu springen. Gott versorgt uns als Familie so gut. Wir können ein gemütliches Häuschen mieten und für unsere Kinder ist Grönland Heimat. Sie sprechen fließend Ostgrönländisch und haben viel Spaß mit ihren Freunden. Hin und wieder zeigt sich aber auch, dass ihnen nicht alles so leicht fällt, wie es oft scheint. Sie vermissen Beziehungen zu anderen Erwachsenen außerhalb unserer Familie, sind traurig über den Verlust von Freunden, die umziehen, und fühlen sich von ihrer Umgebung unter Druck gesetzt. Betet ihr mit uns für ihren Schutz und dass sie in der Liebe Gottes verwurzelt sein mögen?

HEIMATAUFENTHALT

(Peter) Die letzten drei Jahre waren wir nicht mehr in Europa. Deswegen freuen wir uns sehr, dass wir diesen Sommer wieder in die Heimat reisen können. Juni bis August werden wir zwischen Deutschland, Holland und der Schweiz hin und her reisen. Gerne möchten wir Euch in dieser Zeit auch ermutigen und Euch mehr von dem, was Gott in Grönland tut, erzählen. Wenn ihr Interesse habt, kommen wir gerne vorbei und berichten Euch über den Dienst hier. Nehmt also gerne Kontakt mit uns auf, wenn Ihr von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchtet.

Wir hoffen darauf viele von Euch bald (wieder) zu sehen!

*Einen warmen Gruß,
Peter und Thinka*



Besuch von Tante Erika

Spendenkonto (steuerlich absetzbar):

Globe Mission

Evangelische Bank

IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53

Verwendungszweck: 'Projekt 99 - De Graaf' oder 'Projekt 486 - Missionshaus'

Peter und Katharina de Graaf • Box 99 • 3913 Tasiilaq • Greenland • Email: info@lightinggreenland.com

